

„Sozialmarktes für Alle“

Der unterzeichnende Bezirksrat von Wien ANDAS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 15/09/2020 gemäß § 24 folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Margareten ersucht Finanzstadtrat Peter Hanke, die MA5 Finanzwesen-Soziales, die MA40 Sozial- und Gesundheitsrecht, die MA63 Gewerberecht, Datenschutz und Personenstand, die Möglichkeit eines „Sozialmarktes für Alle“ nach dem Beispiel von Kapfenberg zu überprüfen.

Begründung

Es wird sich in der nächsten Zeit die Notwendigkeit der ausreichenden Versorgung der wirtschaftlich benachteiligten Wiener Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs verstärkt ergeben.

Dabei soll der „Sozialmarkt für Alle“ wertvolle Dienste leisten.

Er besteht verkaufstechnisch aus einem Kundenkartensystem, bei dem die Kundenkarten der Kunden gleich aussehen, die Kodierung aber unterschiedlich ist. Den Bezugsberechtigten wird ein billigerer Preis verrechnet als dem Normalkunden. Damit wird eine soziale Diskriminierung verhindert.

Finanztechnisch wird der Differenzbetrag dem jeweiligen Supermarktbetreiber aus dem Wiener Budget überwiesen. Förderungen, die die Vernichtung noch genießbarer Lebensmittel erwirken soll, können dabei ebenfalls herangezogen werden. Eine Gewinnung zahlungskräftigerer Kunden für die Ausgleichszahlung sollte ebenfalls überprüft werden.

Optimal wäre ein Mix aus diesen Maßnahmen plus die Gewinnung des Supermarktbetreibers einen Teil der Kosten selbst zu tragen und, im Gegenzug, sein Sozialimage werbeteknisch aufzubessern.

Für Wien Andas Margareten



BzR Dr. Wolf Goetz Jurjans